Werk

Titel: Berlin

Ort: Berlin

Jahr: 1886

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?523141572_0007|LOG_0021

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Siebenter Jahrgang · No. 4. · 1. Oktober 1886

AMTLICHE BERICHTE

AUS DEN

KÖNIGLICHEN

KUNSTSAMMLUNGEN

DAS JAHRBUCH DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN KUNSTSAMMLUNGEN ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH ZUM PREISE VON 30 MARK FÜR DEN JAHRGANG.

I. KÖNIGLICHE MUSEEN

1. APRIL — 30. JUNI 1886

A. GEMÄLDE-GALERIE

Anfangs April gelangte als »Anhang zum beschreibenden Verzeichnis der Gemälde von 1883« das »Verzeichnis der im Vorrat der Galerie befindlichen sowie der an andere Museen abgegebenen Gemälde« zur Ausgabe. Damit ist der ganze Galeriebestand katalogisiert, nachdem das Verzeichnis von 1883 und der Nachtrag zu demselben von 1885 die in Berlin öffentlich ausgestellten Gemälde beschrieben haben. Das letzte abschliefsende Verzeichnis enthält nicht nur diejenigen Bilder, welche in der neuesten Zeit, in den Jahren 1878, 1880 und 1884, an die Provinzial-Museen abgegeben wurden, sondern auch die schon früher, in den Jahren 1837 und 1842, an auswärtige Galerien verteilten Stücke. Verzeichnet sind auch unter den in den Berliner Depots aufbewahrten Bildern diejenigen Stücke, welche bei der Prüfung der längst ausgeschiedenen, in den Magazinen aufgespeicherten Gemälde als beachtenswert wieder hervorgeholt, in den neuen Vorratsräumen aufgestellt und so der Sammlung einverleibt wurden.

JUL. MEYER

B. SAMMLUNG DER SKULPTUREN UND GIPSABGÜSSE

I. ANTIKE SKULPTUREN

Die Abteilung hat keine Erwerbungen gemacht, mit Ausnahme eines einzigen Abgusses, eines weiblichen Kopfes (abgeb. Athen. Mitth. des Inst. X, 1885, Taf. 9, vgl. S. 266).

Herr Dr. Wernicke war als Hilfsarbeiter bei der Abteilung damit beschäftigt, den illustrierten Katalog druckfertig zu machen. Die übrigen Arbeiten auch in der Werkstatt und am Ausgrabungsplatze in Pergamon nahmen ihren Fortgang.

CONZE

II. ABTEILUNG FÜR MITTELALTERLICHE UND RENAISSANCE-PLASTIK

Von dem Antiquarium wurden der Sammlung neun kleinere Bronzen überlassen.

Aufserdem kamen durch Erwerbung hinzu:

1. Fünf italienische Bronzeplaketten.
2. Eine Madonnenstatuette aus Elfenbein; italienische Arbeit des XIV Jahrhunderts.
3. Madonnenrelief in Stuck; italienisch, XV Jahrhundert.
4. Eine weibliche und drei männliche Heilige, in Holz geschnitzt, unbemalt, in $^3/_4$ Lebensgröfse. Arbeiten der Riemenschneiderschen Werkstatt.

5. Wasserträger, Bronzestatuette; italienisch, XVI Jahrhundert.
6. Ein kleines aus dem Model gedrücktes Thonrelief des hl. Hieronymus; westfälische Arbeit des XV Jahrhunderts.

Während der Sommermonate musste ein Teil der Sammlung geschlossen werden, da durch die Überweisung des, früher den nordischen Altertümern gewidmeten Saales an die Abteilung eine durchgreifende Umänderung in der Aufstellung, sowohl der Originalwerke als der Gipsabgüsse notwendig wurde.

I. V.
V. TSCHUDI

C. ANTIQUARIUM

Erwerbungen:

BRONZEN:

1. Medaillon mit altertümlichem Gorgoneion aus Neandreia in Troas;
2. Statuette eines jugendlichen Herkules;
3. Statuette einer Tyche mit Füllhorn; beide aus der Sammlung der Renaissance-Skulpturen übernommen;
4. Altertümliche Artemisstatuette aus Thesprotien.

TERRAKOTTEN:

15 kleine Terrakotten aus Kleinasien.

MISCELLANEEN:

1. Goldring mit flachvertiefter Darstellung in der Goldplatte (Frauengruppe, eine sitzende mit Spiegel, eine vor ihr stehende Frau);
2. blaues Henkelgefäfs aus Glas mit weifser Schlange um den Hals und weifsen Ringen um den Bauch; bei Neapel gefunden;
3. acht Stierköpfe aus Blei; Votivgeschenke, aus Panticapaeum.

CURTIUS

D. MÜNZKABINET

In den Monaten April bis Juni 1886 wurde die Sammlung um 343 Stück vermehrt, darunter 3 Gold- und 184 Silbermünzen. Die erworbenen GRIECHISCHEN Münzen, 126 an der Zahl, zeichnen sich zumeist durch vorzügliche Erhaltung aus; zum Teil sind sie durch ihre Fundorte beachtenswert, unter denen Palmyra, Lappa (Argyropolis) auf Kreta, Sedment el Gebel (eine Stadtruine unweit des alten Herakleopolis) und Karthago zu nennen sind. Als besonders wertvoll ist unter ihnen die altertümliche Tetradrachme der kretischen Stadt Axos hervorzuheben, mit dem Apollokopf auf der einen und dem Dreifufs auf der anderen Seite und einer auffallenden Form des Vau im Stadtnamen. Eine Münze der Stadt Pallantia mit den Typen des achäischen Bundes füllte eine Lücke in der Reihe dieser Bundesmünzen. Merkwürdig ist ferner eine Tetradrachme mit den Typen von Athen und einer phönikischen Aufschrift. Vier andere athenische Tetradrachmen barbarischen Stiles rühren nebst einer mit himjarischem Stempel versehenen und neun himjarischen Münzen mit einheimischer Schrift aus der Gegend östlich von Sana im südlichen Arabien her und gestalten diese Reihe zu einer besonders reich in unserer Sammlung vertretenen. Unter den griechischen Münzen der römischen Zeit ragt durch ihre schöne Erhaltung die Bronzemünze von Halikarnassus mit den Köpfen des Hadrian und Herodot hervor. Eine Erwerbung ersten Ranges ist sodann durch den Ankauf eines Bronzemedaillons des jugendlichen M. Aurel gelungen, welches sich an die Reihe der von Antoninus Pius gelegentlich der neunten Säkularfeier der Stadt Rom geprägten Medaillons anschliefst und den Aeneas und Ascanius mit den Gesichtszügen des Antoninus Pius und M. Aurel nach ihrer Landung die Sau opfernd darstellt. Eine Goldmünze des Macrinus verminderte die Zahl der noch immer unter den römischen Aurei vorhandenen Lücken. Zwei Bronzemünzen des Cunobelinus endlich brachten der Sammlung bisher in ihr nicht vertretene Typen dieses merkwürdigen britischen Königs. 85 ARABISCHE Münzen entstammen südarabischen Funden und sind

zum grofsen Teil bisher unbekannt. Unter den MITTELALTERLICHEN Münzen ist durch besondere Schönheit ausgezeichnet ein aus dem Odenwalder Funde herrührendes Bracteat des Friedrich Barbarossa, die einzige Münze, auf welcher der Kaiser mit einem Schnurrbart dargestellt ist. Ein Denar mit dem Paulus auf der einen Seite und einem Bischof auf der anderen ist durch die zu: »Wildeshausen« zu ergänzende Umschrift als eine von dieser Grafschaft ausgegangene Nachahmung der Münsterschen Denare gesichert. Erwähnung verdient auch ein aus dem Ilmersdorfer Funde erworbener Morizpfennig, der durch die Aufschrift: MAVRICIVS DVIT beweist, dass er die Nachbildung der gleichartigen Münze des Herzogs Bernhard von Sachsen ist, und nicht das entgegengesetzte Verhältnis vorliegt. Den wertvollsten Erwerb bilden jedoch zwei altrussische Rubelbarren mit ausgeprägten Stempeln aus der Zeit des Dimitri Donski (1360—1370), die 1864 bei Staro-Achteebinsk an der Nordgrenze des Astrachaner Gouvernements in einem Mongolengrabe gefunden sind. Die MEDAILLENSAMMLUNG hat durch 9 schöne Bleie eine wertvolle Ergänzung der Medaillen des Tobias Wolf erfahren. Geschichtlich merkwürdig ist die von Camelio gearbeitete Medaille des Papstes Sixtus IV auf die Verkündigung des Ablasses im Jahre 1475. Die schönste Zierde aber bilden die Bronzemedaillen des Nürnberger Humanisten Scheurl und seiner Gattin und des Nürnberger Feldhauptmanns Chr. Furer von 1526, Medaillen von solch vorzüglicher Erhaltung neben gröfsestem künstlerischen Werte, wie sie die Sammlung unter den deutschen bisher überhaupt nicht besessen hat.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Münzkabinet fünfzehn Münzen des vergangenen Jahrhunderts zu überweisen. Aufserdem sind zu erwähnen Geschenke des Magistrats der Stadt Nürnberg, sowie der Herren Brakenhausen, Erman, Hahlo, Mommsen, Moritz, Schweinfurth (thönerne Gussformen für Münzen der Kaiser Maximianus und Licinius; in Arsinoe, Medinet el Fajum, gefunden) und von Winterfeld.

I. V.
MENADIER

E. KUPFERSTICHKABINET

Im zweiten Quartal des laufenden Jahres wurden eine Reihe von Erwerbungen gemacht, unter denen die bedeutenderen sind:

A. KUPFERSTICHE

MEISTER E. S. von 1466. Maria auf dem Halbmond. B. 33.

ISRAEL VON MECKENEM. Der hl. Georg. B. 98.

MEISTER VON ZWOLLE. (Meister mit der Weberschütze.) Maria immaculata. P. 75. Kämpfende Kentauren. P. 77.

UNBEKANNTER MEISTER mit dem Zeichen W. verbunden mit einer Marke. Der Stammbaum Christi. B. VI S. 56, No. 13.

MEISTER B. M. Madonna von zwei Engeln gekrönt. B. VI S. 392, No. 3.

WENZEL VON OLMÜTZ. Der Tod der Maria nach Schongauer. B. 22.

MAIR VON LANDSHUT. Simson und Delila. B. 3.

GEORG PENCZ. Bildnis des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen. B. 126.

HANS SEBALD BEHAM. Ornament. B. 244.

BARTHEL BEHAM. Kleopatra. B. 12.

DERSELBE. Amor auf der Weltkugel reitend. B. 32.

DERSELBE. Der hl. Christophorus. B. 10.

JAKOB BINCK. Bathseba im Bade. B. 6.

DERSELBE. Der hl. Georg. B. 23.

DERSELBE. Der Knabe mit 2 Fischen. B. 86.

HANS SEBALD LAUTENSACK. Landschaft mit der Taufe Christi. B. 46.

GEORG FRIEDRICH SCHMIDT. Anna von Oesterreich, Königin von Frankreich. Jacobi 26.

DERSELBE. Der Erzbischof von Cambray. Jacobi 47.

DERSELBE. Friedrich der Grofse, König von Preufsen. Jacobi 62.

DERSELBE. Der Minister von Görne. Jacobi 70.

DERSELBE. Der Patriarch Jakob. Jacobi 139.

DERSELBE. Der General von Schouwalof. Jacobi 143.

DERSELBE. Vignette mit den drei Schmieden. Jacobi 158a.

GEORG FRIEDRICH SCHMIDT. Vignette mit den sieben musizierenden Männern. Jacobi 158 b.

DERSELBE. Niederländische Bauernunterhaltung. Jacobi 160.

UNBEKANNTER DEUTSCHER MEISTER DES XV JAHRHUNDERTS. Christus am Kreuz. P. II S. 220, No. 72. Geschenk Sr. Durchlaucht des Fürsten Truchsess von Waldburg Wolffegg-Waldsee zu Wolffegg (Württemberg). Neuer Abdruck einer alten Platte, im Besitze des Herrn Geschenkgebers.

MEISTER MIT DEN ERBSENSCHOTEN. Ecce homo. B. VIII S. 35, No. 1.

LUCAS VAN LEYDEN. Vier Soldaten in einem Wald. B. 141.

DERSELBE. Junger Mann an der Spitze einer bewaffneten Schaar. B. 142.

DERSELBE. Der hl. Georg. B. 121.

ROBETTA. Allegorie auf die Musik. B. 23. P. V S. 59, No. 23.

GIULIO CAMPAGNOLA. Ganymed. B. 5 II.

MARCO DA RAVENNA. Opferung eines Bockes. B. 220.

DERSELBE. Urteil des Paris. P. VI S. 25, No. 135, Kop. B.

AGOSTINO VENEZIANO. Das alte geputzte Weib und der reiche Mann. P. 183.

DERSELBE. Die Armeen Karls V und Solimans II. B. 419.

BENEDETTO VERINO, DER SOGENANNTE MEISTER MIT DEM WÜRFEL. Amor und Psyche von Nymphen umgeben. B. 46. I. und II. Zustand.

GIULIO BONASONE. Moses befiehlt den Juden, das Manna zu sammeln. B. 5.

GIORGIO GHISI. Die Darstellung der Verleumdung des Appelles nach Luca Penni. B. 64.

UNBEKANNTER ITALIENISCHER MEISTER DES XVI JAHRHUNDERTS. Ansicht von Algier, 1541.

B. HOLZSCHNITTE

ALBRECHT DÜRER. Claudii Ptolomaei Geographicae enarrationis libri octo Bilibaldo Pirckheymhero interprete. Strafsburg, Grieninger 1525, darin ein Holzschnitt, darstellend die Armillarsphäre von Dürer. P. 202.

ALBRECHT DÜRER. »Ercules« B. 127 und »Das Männerbad«, B. 128. Abdrücke der seltenen Platten ohne das Monogramm Dürers.

DERSELBE. Runde Scheibe, sog. Knoten, B. 144.

HANS SEBALD BEHAM. Venus. Aus der Planetenfolge. P. 187 I.

UNBEKANNTER MEISTER DER MAILÄNDISCHEN SCHULE UM 1490. Kopf eines bartlosen Mannes im Profil nach links auf schwarzem Hintergrund. Vgl. Jahrbuch der Königl. Preuss. Kunstsammlungen V S. 316.

FRANCESCO DE NANTO. Christus und die Samariterin. P. 27.

ANDREA ANDREANI. Die Anbetung der hl. drei Könige nach Luini. B. XII, II, No. 4. Farbenholzschnitt in zwei Platten.

UGO DA CARPI. Der Neid aus dem Tempel der Musen vertrieben; nach Peruzzi. B. XII, VIII, No. 12. Farbenholzschnitt in zwei Platten.

JOHANN WECHTLIN. Ein Todtenkopf. B. 6. Farbenholzschnitt in zwei Platten.

C. ZEICHNUNGEN

UNBEKANNTER DEUTSCHER MEISTER VOM ENDE DES XV JAHRHUNDERTS. (Meister P. P. W.?) Figurenreiche Darstellung kriegerischer Scenen. Wahrscheinlich Teil des Originalentwurfs zu den grofsen Kupferstichen des Meister P. P.W. (Pass. II S. 160), welche die Begebenheiten im Schweizerkrieg (1499) illustrieren. Federzeichnung.

FRANS HALS. Zwei Männer an einem Tische sitzend. Schwarze Kreide, weifs gehöht.

D. REPRODUKTIONSWERKE UND PHOTOGRAPHIEN

»DENIS GAULTIER« von Oskar Fleischer. Leipzig 1886. 8°. (Publikation einer im Kupferstichkabinet befindlichen, aus der ehemaligen Sammlung Hamilton stammenden Handschrift.)

227 PHOTOGRAPHIEN nach Gemälden und Zeichnungen älterer Meister.

LIPPMANN

F. ETHNOLOGISCHE UND NORDISCHE ABTEILUNG

I. ETHNOLOGISCHE SAMMLUNG

Aus Afrika hat Herr Dr. W. Joest die Ethnologische Abteilung neu bereichert durch Zuwendung der aus seiner afrikanischen Reise von der Ostküste zurückgebrachten Sammlungen. Ebenso wurden von Herrn Dr. Schwarz einige Gegenstände übergeben aus der im Auftrage des Auswärtigen Amtes unternommenen Erforschung der Kamerunländer.

Aus Australien sind Herrn Zahlmeister Weisser Sammlungen aus Neu Guinea zu danken und aus Amerika haben die Skulpturen Guatemala's weitere Zufügungen erhalten.

Aus Asien hat Herr Regierungskommissar Pfaffius das wertvolle Exemplar einer Schamanen-Ausrüstung von den Buräten beschafft; von Herrn Müller-Beck ist eine interessante Sammlung aus Japan zum Geschenk übergeben, und indische Sammlungen sind von Herrn Minchin erworben (durch Vermittelung Herrn Dr. Jagors).

II. NORDISCHE SAMMLUNG

Die nordischen Altertümer haben sich wie folgt vermehrt:

DEUTSCHLAND. PROVINZ BRANDENBURG, Bronzen und Steingeräte von Rhinow, Geschenk des Herrn Gutsbesitzer E. Weigel auf Buchhorst; Bronzen aus der Gegend von Soldin, Geschenk des Herrn Oekonom P. Wendeler daselbst; eine gröfsere Zahl von Thongefäfsen, zum Teil von sehr seltener Form in Charlottenburg gefunden, Geschenk des Herrn Geheimen Medizinalrat, Professor Dr. Virchow hierselbst; Steingeräte von Schmöckwitz bei Köpenick; Geschenk des Herrn Translator Finn hierselbst.

PROVINZ POSEN. Eine sehr gut erhaltene Gesichtsurne, durch einige besondere Eigentümlichkeiten ausgezeichnet, Geschenk Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Dr. Friedenthal; sodann Funde aus dem Gräberfelde bei Mogilno; durch Ankauf erworben.

PROVINZ WESTPREUSSEN. Ein gröfserer Bronzefund sowie einige Fiebeln aus Gräbern aus der Umgegend von Marienburg; durch Ankauf erworben.

PROVINZ SCHLESWIG-HOLSTEIN. Einige kleinere Funde von verschiedenen Fundstellen; durch Ankauf erworben.

PROVINZ SACHSEN. Einige Skelette aus Flachgräbern der Steinzeit mit den dazu gehörigen Beigaben aus der Gegend von Merseburg, sowie einige Fundstücke aus der Gegend von Hausweindorf, Kreis Aschersleben, wurden durch Ankauf erworben.

Aufserdem wurde wiederum eine Reihe interessanter Fundstücke aus den Gräberfeldern bei Tangermünde von Herrn Apotheker Hartwich daselbst geschenkt.

FREIE REICHSSTADT LÜBECK. Ein Feuersteinschmalmeifsel, in einem Vorstadtgarten daselbst gefunden; durch Ankauf erworben.

KÖNIGREICH BAYERN. Verschiedene Funde aus Höhlen und Gräbern Oberfrankens und der Oberpfalz; durch Ankauf erworben.

DÄNEMARK. Ein Feuersteindolch aus Jütland. Geschenk des Herrn Marinemaler Bombach hierselbst.

RUSSLAND. Eine Hirschhornaxt aus der Gegend von Dünaburg; Ankauf.

A. BASTIAN

G. ÄGYPTISCHE ABTEILUNG

Dem abgelaufenen Vierteljahr gehören aus administrativen Gründen die Erwerbungen an, die der Unterzeichnete auf der ihm von Sr. Excellenz dem Herrn Minister gewährten Studienreise im Winter 1885/86 in Ägypten gemacht hat.

Nach Abzug der Ostraka und Papyrus beläuft sich die Zahl der bei dieser Gelegenheit erworbenen Altertümer auf etwa tausend

Stück, die sich im Wesentlichen, die gröfseren Fragmente mit eingerechnet, wie folgt verteilen:

Kleinere Statuen und Statuetten	44.
Reliefs	24.
Bronzen	67.
Fayencen	112.
Terrakotten	204.
Glasfiguren	120.
Schnitzereien	15.
Schmucksachen	13.
Skarabäen	27.
Gefäfse	83.
Möbel	4.
Mumie	1.
Totenstatuetten	25.
Zubehör von Tiermumien	17.
Kinderspielsachen	9.

Besonders hervorgehoben seien die folgenden Stücke:

Gruppe eines Ehepaares und seines Sohnes, aus dem alten Reich; leider fehlen zwei Köpfe.

Kleine, völlig erhaltene Frauenstatue des mittleren Reiches.

Altertümlich steife Holzstatue eines Mannes, etwa derselben Zeit.

Oberteil einer Porträtstatue von besonderer Schönheit; neues Reich.

Statuette des »Obersten der Schuster«; neues Reich.

Statuette zweier musizierender Affen.

Drei Holzstatuen eines Ehepaares und seines Sohnes. Feinste archaistische Arbeit der saitischen Zeit.

Lebensgrofser Priesterkopf, derselben Zeit.

Bronzene Statuette eines Priesters mit Porträtkopf, derselben Zeit.

Relief des alten Reiches, Porträt eines Mannes in etwa Dreiviertelgröfse.

Kleines Relief, eine Schwalbe darstellend, Modell für eine Hieroglyphe.

Ovale Elfenbeinplatte mit Reliefdarstellung eines Frosches und verschiedener Symbole, von gröfster Naturwahrheit.

Halsschmuck aus hellgrüner Fayence; das Mittelstück, das Götterfiguren in durchbrochener Arbeit darstellt, gleicht an Feinheit einer Goldschmiedearbeit.

Zwei Vasen in grüner Fayence mit aufgemalten Bildern von Wasserpflanzen und Vögeln.

Grofse alabasterne Totenstatuette eines Königs, mit merkwürdiger Inschrift, in welcher der Name des Herrschers an den beiden Stellen, wo er vorkommt, ausradiert ist. Neues Reich.

Zwei Totenstatuetten des mittleren Reiches. Es sind nur einige wenige aus so alter Zeit bekannt.

Grofse geschnitzte Bettstelle.

Grofser bronzener Affe; als Neujahrsgeschenk bezeichnet.

Grofser bronzener Löwe in streng stilisierten Formen.

Katze, mit ihren Jungen spielend; kleine sehr lebendige Bronze.

Weihgeschenke eines Tempels des löwenköpfigen Gottes Schu, diesen selbst und sein heiliges Tier darstellend, neunundzwanzig an der Zahl, meist Bronzen. Besonders hervorzuheben ist ein grofser Löwe von spätem Stil; ein Relief, einen schreitenden Löwen darstellend; ein Dioritgefäfs, das von einem Löwen gehalten wird u. a. m. Die Stücke gehören zum Teil schon griechischer Zeit an.

Ägyptische Terrakotten griechisch-römischer Zeit, wie sie gleichsam als Heiligenbilder in den Privathäusern der ärmeren Bevölkerung standen. Sie stellen mit wenigen Ausnahmen ägyptische Götter und Dämonen in griechischer Umbildung dar und sind für die Kenntnis der spätesten Entwickelungsstufe der ägyptischen Religion von grofser Wichtigkeit.

Christlicher Grabstein aus dem Faijum, merkwürdig, da das alte ägyptische Lebenszeichen (das sogenannte Henkelkreuz) als christliches Kreuz zwischen A und Ω steht.

Auch die Erwerbung alter Schriftdenkmäler nahm einen befriedigenden Verlauf. Es konnten 1077 Ostraka erworben werden, unter denen besonders demotische Stücke von seltener Gröfse und Erhaltung hervorzuheben sind. Merkwürdig ist ein aramäisches Ostrakon aus Elephantine, vermutlich entstammt es wie die anderen aramäischen Denkmäler Ägyptens der Zeit der persischen Herrschaft.

Ueber die noch nicht abgeschlossenen Erwerbungen von Papyrus, zu denen Se. Excellenz der Herr Minister einen gröfseren Betrag zur Verfügung stellte, wird später zu berichten sein. Hier sei nur zweier, leider zerbrochener Briefe aus dem neuen Reich gedacht, sowie einiger Schreibtafeln derselben Zeit, deren eine den Anfang des Weisheitsbuches des Anii enthält.

Ein ganz neues Gebiet in unserer Sammlung eröffnete die Erwerbung einiger südarabischer Steindenkmäler, die der Reisende Herr Glaser mitgebracht hatte. Das Hauptstück bildet die lange Inschrift eines Königs von Hadaqân mit historisch interessanten Angaben. Bemerkenswert sind auch ein gröfserer Altar, eine Bronzetafel und einiges unter den kleineren Altertümern.

Die Abteilung hatte sich verschiedener höchst erwünschter Geschenke zu erfreuen: Herr Konsularagent Todrus Bulos, dem das Museum schon von früher her zu Dank verpflichtet ist, überwies einen schönen uneröffneten Mumienkasten aus dem Funde von Mealah. Herrn Dr. Wildt in Kairo verdanken wir den Kasten einer Sperbermumie; mannigfache, zum Teil höchst interessante Stücke dem besonderen Gönner unserer Sammlung, Herrn Professor Schweinfurth. Weitere Gaben erhielten wir von den Herren Brugsch-Bey, Dutilh, Maspero, Moritz, von Scherff, Steindorff, Vida. Zu grofsem Danke verpflichteten uns endlich die Herren Pelizaeus und Hasselbach, die sich der Verpackung und Expedition unserer Kisten annahmen, sowie der alte Freund der Abteilung, Herr Generalkonsul Travers, der eine Anzahl ihm gehöriger Altertümer uns bereitwillig cedierte.

ERMAN

H. KUNSTGEWERBE-MUSEUM

In Befolgung der durch Allerhöchsten Erlass vom 31. März 1885 genehmigten Grundzüge eines Statuts für das Kunstgewerbe-Museum ist zur Wahrung einer angemessenen Verbindung der Anstalt mit den Kreisen des Kunstgewerbes und seiner Interessenten ein Beirat gebildet worden und am 27. Mai 1886 zur ersten Sitzung zusammengetreten.

Der Beirat besteht aus 24 stimmberechtigten Mitgliedern, nämlich: den 3 Direktoren des Kunstgewerbe-Museums, 3 Vertretern der Stadt Berlin und 18 den Kreisen der Kunstgewerbetreibenden, der Architekten und anderer Kenner und Freunde des Kunstgewerbe-Museums angehörenden Mitgliedern, welche Se. Majestät der Kaiser und König durch Allerhöchsten Erlass vom 28. April 1886 auf drei Jahre ernannt haben. An den Sitzungen des Beirats nehmen Teil: ein Delegierter Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen, der Generaldirektor der Museen als Vorsitzender, sowie drei Regierungskommissare des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe und des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten.

Aus dem Beirat sind drei ständige Kommissionen gebildet, eine Kommission für die Bibliothek und Ornamentstich-Sammlung, die Unterrichts-Kommission und die Sammlungs-Kommission, welche letztere die Funktionen der Sachverständigen-Kommissionen bei den Königlichen Museen ausübt.

SAMMLUNGEN

In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni wurden u. A. erworben:

FRANZÖSISCHE MÖBEL des XVI Jahrhunderts: 1 Buffet, 1 niedriger Schrank, 1 Lehnstuhl, verschiedene Pilaster und Füllungen.

HOLZSCHNITZEREIEN IN KERBSCHNITT: Aeltere Arbeiten aus Kleinasien: Spiegelkapseln, Gefäfse und Geräte.

MODELL EINER KANZEL in Gestalt des Schiffes Christi. Deutschland XVIII Jahrh.

ZWEI FÜLLUNGEN eines Möbels: Mythologische Figuren auf Pergament gemalt. Italien XVI Jahrh.

DREI KAMINFRIESE, Stein. Italien XV bis XVI Jahrh.

POTPOURRI, Porzellan mit Genrescenen bemalt. Berlin um 1780.

MÖRSER, Bronzeguss mit Reliefs. Italien XV Jahrh.

BECKENSTÄNDER, Schmiedeeisen. Venedig XIV Jahrh.

OBERLICHTGITTER, Schmiedeeisen. Frankreich um 1710.

OBERLICHTGITTER, Schmiedeeisen. Augsburg um 1750.

GALVANISCHE NACHBILDUNG von Becken und Kanne. Original Silber vergoldet. Nürnberger Arbeit um 1720. Durch gütige Erlaubnis des Besitzers, des Oberpräsidenten von Pommern, Herrn Grafen von Behr-Negendank.

GESCHENKE, welche der Sammlung zugingen:

Herr VON RADOWITZ, Kaiserlich deutscher Botschafter zu Konstantinopel. Sammlung bäuerlicher Töpferwaren von den Dardanellen.

Frau Rechnungsrat ELISE BLOEM in Schöneberg. Zwei Miniaturbilder. Deutschland XVIII Jahrh.

Frau A. BECK in Rohrbeck. Zwei Porzellanteller. Berlin um 1800.

KÖNIGLICHE BIBLIOTHEK zu Berlin. Buchschliefse, Silber, um 1700.

Frau DIREKTOR ERMAN in Berlin. Halsband und Armband, Silber. Moderne ägyptische Arbeit.

Freifrau VON SEYDLITZ UND KURZBACH in Dresden. Vier Schmuckstücke, Gold mit Steinen und Email, um 1800.

Herr Direktor Dr. BODE. Teil eines Rahmens. Florenz XVI Jahrh.

Freifrau VON SIERSTORPFF-KRAMM in Driburg. Tasse mit Schale. Chinesisches Porzellan. XVIII Jahrh.

An LEIHGABEN gingen dem Museum zur Ausstellung zu:

Se. Königliche Hoheit Prinz FRIEDRICH LEOPOLD von Preufsen.

Sammlung von 44 mittelalterlichen Kirchengeräten, zumeist Bronze mit Grubenschmelz, ferner aus Gold und Elfenbein; darunter das Vortragekreuz mit den Reliquien Kaiser Heinrich II, aus dem Domschatz in Basel stammend.

Die Kirchengeräte sind Teile der Sammlung, welche Se. Königliche Hoheit Prinz Karl von Preufsen in dem Klosterhof in Glienicke bei Potsdam angelegt hat.

KÖNIGLICHES HOFMARSCHALL-AMT. Berlin. Drei Oefen. Deutschland XVII bis XVIII Jahrh.

Herr Dr. JAGOR in Berlin. 2 Thüren in Holz geschnitzt, von einem altindischen Tempel.

Werke NEUER INDUSTRIE haben ausgestellt:

Herr Hofjuwelier HUGO SCHAPER. Schmuckstücke.

Herr Hofgraveur R. OTTO, Berlin. Graveurarbeiten.

Herr Graveur C. VOIGT, Berlin. Graveurarbeiten.

Herr Graveur HASEROTH, Berlin. Graveurarbeiten.

Frau HERMINE WERNICK in Köln. Kunststickereien.

DIE XV SONDERAUSSTELLUNG

9. März bis 10. April

umfasste:

1. Die von Sr. Kaiserlich Königlichen Hoheit dem KRONPRINZEN des Deutschen Reichs und von Preufsen gnädigst geliehenen Gipsabgüsse von Waffen der Armeria zu Madrid sowie von Büsten und Holzschnitzereien ebendort.

Angefertigt auf Veranlassung des Barons Stuers durch den Former Kreittmayr in München.

2. Arbeiten der Königlichen PORZELLANMANUFAKTUR, darunter

a) das von Ihren MAJESTÄTEN für Se. Königliche Hoheit den Erbgrofsherzog von Baden als Hochzeitsgeschenk bestimmte Tafelgeschirr.

b) die von Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen GEORG VON PREUSSEN geliehene Reproduktion des Tafelaufsatzes, welchen Friedrich der Grofse für die Kaiserin Katharina von Russland anfertigen liefs.

3. Abdrücke der gravierten Grabplatten im Dome zu Freiberg i. S., gefertigt von der Gerhard'schen Buchdruckerei daselbst.

XVI SONDERAUSSTELLUNG

am 9. Juni beginnend.

1. Aquarelle und Ölskizzen von Herrn MAX KOCH und Herrn ALEXANDER KIPS, beide Lehrer am Königlichen Kunstgewerbe-Museum. Aufnahmen von Landschaften und antiken Bauwerken behufs Darstellung des Panoramabildes von Pergamon.

2. Adresse an Seine Königliche Hoheit den Erbgrofsherzog von Baden, gefertigt von Herrn HOFFACKER, Lehrer am Königlichen Kunstgewerbe-Museum.

LESSING

UNTERRICHTSANSTALT

Das Sommerquartal wurde am 4. April begonnen und am 30. Juni geschlossen.

Die Anzahl der ausgegebenen Unterrichtskarten betrug 1058.

Die Kopfzahl der Besucher:

	Volksschüler	Hospitanten	zusammen
Schüler	118	319	437
Schülerinnen	36	101	137
im Ganzen	154	420	574

Durch den Herrn Minister für Handel und Gewerbe erhielten 2 Schüler der Malklasse besondere Unterstützungen zu einer Studienreise nach Rom.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten findet in der ersten Woche des Monats Oktober statt.

E. EWALD

II. KÖNIGLICHE NATIONAL-GALERIE

A. BILDHAUERWERKE

C. BEGAS, getönte Marmorbüste »Porträt des Herrn von Marées«.

Aufwand 3000 Mark.

B. HANDZEICHNUNGEN ETC.

A. RETHEL, »Heilung des Lahmen«. Aquarell.
M. KLINGER, fünf Blatt Federzeichnungen.
A. BÖCKLIN, zwei Bleistiftzeichnungen.
H. KAUFFMANN, eine Federzeichnung.
C. MOSER, ein Aquarell.
M. VON SCHWIND, desgleichen.
E. KIRCHNER, sechszehn Blatt Aquarelle und Zeichnungen.
W. VON KAULBACH, »Trauung Albrecht Dürers« und »Ceres«, Zeichnungen.
F. WAGNER, sechszehn Ölskizzen zu den Wandgemälden im Tivoli Vauxhall in London.
C. ROTTMANN, ein Aquarell.
FR. OVERBECK, Zeichnung »Kinderfries mit den Attributen der Künste«.
L. PASSINI, Aquarellporträt R. Hennebergs. (Vermächtnis von Frl. Minna Henneberg.)

Eine Sammlung von Holzschnitten (Probedrucke) der Meister: L. Richter, M. von Schwind, Schnorr von Carolsfeld, A. Rethel, von Führich u. A.

Die Lithographien-Sammlung wurde um 29 Nummern vermehrt.

Gesamtaufwand rund 9300 Mark.

JORDAN

Gedruckt in der Reichsdruckerei.